

Inhalt

1 Einleitung	7
1.1 Erkundungen	7
1.2 Problemdimensionen im Sprechen über und mit ‚Verantwortung‘	10
1.3 Genese, Zugang und Aufbau der Arbeit	13
2 Theoretische und methodologische Rahmung	21
2.1 (Pädagogische) Verantwortung: Versuch einer Topographie	21
2.1.1 Zum allgemeinen Verantwortungsbegriff	22
2.1.2 Zum pädagogisch-erziehungswissenschaftlichen Verantwortungsbegriff	41
2.1.3 Zwischenfazit I: Zwischen ethischem Grundbegriff und Responsibilisierung	60
2.2 Pädagogische Verantwortung: Anerkennungstheoretische Justierungen	65
2.2.1 Anerkennungstheorie(n) und anerkennungstheoretische Forschung	66
2.2.2 Subjektivierungs- und Autorisierungslogiken im Begriff ‚Verantwortung‘	81
2.2.3 Zwischenfazit II: Zwischen relationaler Öffnung und autorisierender Schließung	99
2.3 Pädagogische Verantwortung: Ethischer Grundbegriff und Steuerungsvokabel?	102
3 Anerkennungstheoretische Perspektiven auf Verantwortung	106
3.1 <i>Diskurse</i> : Pädagogisch-ethische Perspektiven	106
3.1.1 Verantwortung und Kindheit	109
3.1.2 On The Power of the Concept of Responsibility	121
3.1.3 Diesseits von Paternalismus und Aktivierung	140
3.2 <i>Zugänge</i> : Anerkennungstheoretische Perspektiven	166
3.2.1 Adressierungsanalyse als Zugang zur anerkennungstheoretischen Subjektivierungsforschung	168
3.2.2 Praktikentheoretische Perspektiven auf die Transformation von Schule	212
3.2.3 Situierete (Geschichte der) Subjektivierung im Unterricht	230

3.3	<i>Erprobungen: Anerkennungstheoretische Perspektiven auf Verantwortung</i>	256
3.3.1	<i>„Verantwortung“ als pastorale Adressierungsformel</i>	258
3.3.2	<i>Der Verantwortungsbegriff als produktive Delegitimierung des Schulischen</i>	279
3.3.3	<i>Sprechen über (Nicht-)Verantwortlichkeiten</i>	291
4	Nachwort: Ein Ringen <i>mit</i> und <i>um</i> Verantwortung	305
	Literaturverzeichnis	316
	Danksagung	334